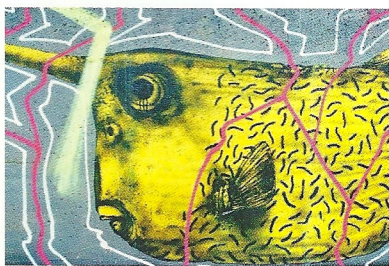


# ÖAS

## netzwerke 01/19

---



■ postpartale depression



■ psychotherapeut\*innen  
unterstützen  
pädagog\*innen



■ öas ambulanzen



**ÖAS**  
Österreichische  
Arbeitsgemeinschaft  
für systemische Therapie  
und systemische Studien

desministeriums eine entsprechende Fortbildung in SKJ anbieten dürfen.

Mitte Oktober 2018 fand eine vom Bundesministerium organisierte Gesamtsitzung aller SKJ-Fortbildungsinstitutionen statt, an der auch die ÖAS teilgenommen hat. Ziel dieser Sitzung war es einerseits einen Status Quo der SKJ-Fortbildung zu erheben und andererseits über die weiteren Schritte in diesem Feld zu diskutieren. Laut einer Statistik des Bundesministeriums und ÖBVP gibt es österreichweit mittlerweile mehr als 900 eingetragene Spezialist\*innen in SKJ, schwerpunktmäßig sind diese jedoch auf Wien, Tirol und Oberösterreich verteilt. In den restlichen Bundesländern gibt es unverändert einen immensen Mangel an entsprechend fortgebildeten Kolleg\*innen. Interessanterweise melden die Krankenkassen jedoch unverändert österreichweit einen nicht gedeckten Bedarf an SKJ spezialisierten Psychotherapeut\*innen. Selbst in Wien! Leider wurde nicht die Frage beantwortet, wie die Bereitschaft der eingetragenen SKJ-Psychotherapeut\*innen ist, wirklich mit Kindern und deren Umfeld psychotherapeutisch zu arbeiten und wie viele Kolleg\*innen lediglich in der Liste stehen ob deren früherer Qualifikationen. Wir hoffen, dass alle über die ÖAS zertifizierten Kolleg\*innen weiterhin im Kinder- und Jugendlichenbereich im Einzel- oder Familiensetting tätig sind und bleiben, um gerade dieser im Gesundheitswesen marginalisierten Patient\*innengruppe eine Chance auf Psychotherapie zu ermöglichen. In diesem Sinne bedankt sich der ÖAS-Vorstand bei allen ÖAS-Mitgliedern, die sich bereit erklären, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und den doch höheren zeitlichen Aufwand an zusätzlichen Leistungen (z.B. Telefonate mit Eltern, Schulen, Kindergärten oder anderen Institutionen) meist unbezahlt in Kauf nehmen. Sie erweisen dadurch nicht nur den Klient\*innen, sondern auch dem systemischen Gedanken, dem Familien-Setting und somit unseren Wurzeln einen großen Dienst.

## Wunderbare Tagung zum Thema „Das Geheimnis hinter den Geheimnissen?“ am 25.10.2018

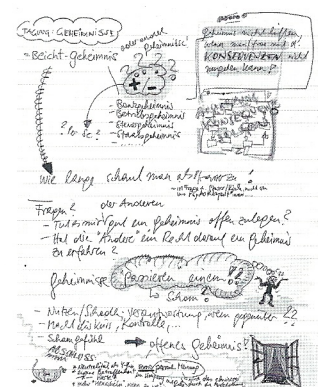
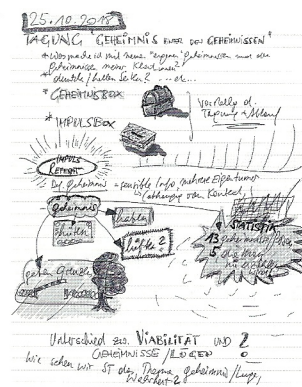
Matthias Tschannett (Student von C31/ÖAS Ost) und Lisa Joskowicz-Jablonek (Familien-Jour-Fixe-Verantwortliche) haben am 25. Oktober 2018 in den Räumlichkeiten der ÖAS zu einer halbtägigen Tagung zum Thema „Das Geheimnis hinter den Geheimnissen“ geladen.

In dieser für alle ÖAS-Studierenden, Mitglieder und Gäste kostenfreien Weiterbildungsveranstaltung wurde versucht, Licht auf die Wirkung von Geheimnissen auf Beziehungen, auf Psychotherapeut\*innen und auf Klient\*innen zu werfen. Ausgangspunkt der Tagung war die Beobachtung, dass wir in der

psychotherapeutischen Arbeit immer wieder zu Mitwisser\*innen von Geheimnissen unserer Klient\*innen gemacht werden und uns dies oftmals an eigene Grenzen führt, aber auch wir im Gegenzug mit unseren eigenen Geheimnissen konfrontiert werden.

Ein hochinformativer und lebendiger, mit Fallbeispielen gespickter Vortrag von Frau Daniela Hauser (Referatsleiterin des Qualifizierten Opferschutzes des Bundeskriminalamts-BMI und Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision-KIP) wurde gerahmt von abwechselnden Plenardiskussionen und Kleingruppenarbeiten, in denen Fallvignetten mit dunklen Geheimnissen bearbeitet wurden.

Insgesamt eine sehr kurzweilige, von beiden Organisator\*innen gut moderierte, abwechslungsreiche und didaktisch gut aufgebaute Tagung mit viel Informationsgehalt. ... und wussten Sie, dass jeder/jede von uns gerade mal 13 Geheimnisse hat und davon wahrscheinlich fünf „nie“ lüften wird, weil man/frau mit den Konsequenzen des gelüfteten Geheimnisses glaubt nicht umgehen zu können? Dabei waren sich fast alle Teilnehmer\*innen der Tagung einig, dass es mehr „mensch'In“ würde und vieles einfacher und klarer wäre, wenn wir weniger Geheimnisse voneinander hätten bzw. weniger Informationen voneinander geheim halten müssten. Daher ein kleiner Teil meiner Mitschrift zur Tagung ...



Der Vorstand hofft, dass die beiden Organisator\*innen bald wieder eine Tagung in diesem Rahmen veranstalten werden. Wir bedanken uns nochmals für deren Engagement, für diese tolle Weiterbildung und hoffen, dass sich u.U. auch andere ÖAS-Mitglieder angesprochen fühlen, über die Plattform der ÖAS und als ÖAS-Mitglied ähnliche, kreative Projekte zu starten.